



Einladung „EUROPA KONTROVERS SPEZIAL“

zum Thema:

Welches Szenario für Europa? Ihre Meinung ist gefragt!

am **Mittwoch, dem 15. November 2017** von **17:00 bis 21:00 Uhr**
im **Berliner Rathaus, Louise-Schroeder-Saal,**
Rathausstr. 15, 10178 Berlin (Zugang über Eingang Jüdenstraße)

In welchem Europa wollen wir leben? Die Debatte über die Zukunft Europas steht nicht nur auf der Tagesordnung, weil im 60. Jahr seit der Gründung der Europäischen Union Geschichte und Perspektiven beleuchtet werden. Vielmehr fordern aktuelle Tendenzen wie das Anwachsen von Populismus und Nationalismus, die Globalisierung von Politik und Wirtschaft, die Folgen von Klimawandel und Flüchtlingsströmen, die Auswirkungen neuer Technologien, sowie Sicherheitsfragen zukunftsweisende Antworten und Strategien. Erste Vorschläge und Szenarien liegen mit dem Weißbuch der Europäischen Kommission auf dem Tisch.

Da die Zukunft unserer europäischen Staatengemeinschaft nur beeinflussen kann, wer sich aktiv in die Diskussion einmischt und seine Vorstellungen einbringt, lädt die Landesarbeitsgemeinschaft der EU-Beauftragten Sie herzlich dazu ein, im Rahmen eines „Spezial“ aus der Veranstaltungsreihe EUROPA KONTROVERS diese Vorschläge u.a. mit Herrn Bernhard Schnittger (EU-Kommission) und Frau Susanne Wixforth (DGB) zu diskutieren und auf ihre Tragfähigkeit zu prüfen.

Des Weiteren möchten wir mit World-Café's zu den fünf Szenarien des Weißbuchs den Teilnehmenden auch Raum für konstruktive Gespräche und den aktiven Meinungsaustausch untereinander geben.

Wir freuen uns insbesondere darüber, dass Herr Staatssekretär Gerry Woop sich die Zeit für einleitende Grußworte nehmen wird.

Im Anschluss erwartet Sie ein kleiner Imbiss. Bitte melden Sie sich bis zum **08. November 2017** mit dem beigefügten Anmeldebogen an.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Die LAG der EU-Beauftragten der Berliner Bezirke

Die Veranstaltung wird unterstützt durch das Europäische Informationszentrum (EIZ) in Trägerschaft des Vereins Deutsche Gesellschaft e.V., den Verein Europa-Union Berlin e.V. sowie durch die Europäische Akademie Berlin.